

**Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V.**

## **Richtlinien**

### **für die Durchführung von Fahnenschwenkerwettbewerben**

### **- Münsteraner Fahnenschlag -**

---

**1. Freie Interpretation**

- Im Landesbezirk Münster ist es üblich, dass die einzelnen Bruderschaften ihren eigenen Fahnenschlag „Frei Interpretieren“ und diesen mit eigens Entwickelten Figuren durchführen. Die Bewertungskriterien bleiben hier aber gleich.

**2. Bewertung****2.01 Allgemeines**

- Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3 Personen.
- Jeder Fahnenschläger darf nur einmal am Wettkampf teilnehmen.
- Eine Verbeugung ist vor der Darbietung und am Ende der Darbietung für jede Gruppe verpflichtend.

**2.02 Anzahl Figuren**

- Der „Münsterländer Fahnenschlag“ besteht aus offiziell 10 Figuren, eine „Freie Interpretation“ darf gerne aus mehreren Bestehen, aber es fallen nur die ersten 10 unter die Wertung.
- Sollte eine Figur wiederholt werden, wird nur die erste Darbietung bewertet.
- Für jede durchgeführte Figur wird 1 Punkt vergeben.

**2.03 Synchronhaltung**

- Die Synchronität wird bei jeder Figur mit den Punkten von 1 bis 5 bewertet. Eine Null gibt es nicht.
  - 1 Punkte bedeutet keine Synchronität,
  - 2 Punkte bedeuten eine mäßige Übereinstimmung in der Synchronität,
  - 3 Punkte bedeuten eine kleine Übereinstimmung in der Synchronität,
  - 4 Punkte bedeuten eine starke Übereinstimmung in der Synchronität,
  - 5 Punkte bedeuten eine perfekte Übereinstimmung in der Synchronität.
- Für die Synchronität wird, je nach Gruppengröße, ein Faktor angesetzt.
  - Gruppen von 3 Fahnenschlägern werden mit einem Faktor von 1 berechnet,
  - Gruppen von 4 – 5 Fahnenschlägern werden mit einem Faktor von 1,05 berechnet,
  - Gruppen von 6 – 7 Fahnenschlägern werden mit einem Faktor von 1,10 berechnet,
  - Gruppen ab 8 Fahnenschlägern werden mit einem Faktor von 1,15 berechnet,
- Der Faktor wird von der Wettkampfleitung ergänzt und ausgerechnet.

**2.04 Die Haltung**

- Die Haltung wird bei jeder Figur mit den Punkten 1, 2 oder 3 bewertet. Eine Null gibt es nicht.
  - Unter 1 Punkt fallen grobe Verfehlungen, z.B. das Drehen des Oberkörpers, oder Wiederholungen der unter 2 fallenden Abweichungen.
  - Unter 2 Punkten fallen kleine oder wenige einmalige Abweichungen.
  - Unter 3 Punkten fällt eine korrekte Körperhaltung.
- Zur Haltung gehören:
  - Der Gesamteindruck der Körperhaltung der Gruppe während der Figur.
  - Die einheitliche, saubere Grundstellung, Fersen/Hacken gehören zusammen (Fußstellung).
  - Die freie Hand muss in der Hüfte abgestützt sein, die Finger müssen zusammenbleiben und dürfen nicht gespreizt sein.



- Das einheitliche, äußere Erscheinungsbild der Fahnenschlägergruppe.
- Gesundheitliche Gebrechen oder Einschränkungen müssen der Wettbewerbsleitung vorher bekannt gegeben werden.

### **2.05 Schwierigkeit**

- Die Schwierigkeit wird bei jeder Figur mit den Punkten 1, 2 oder 3 bewertet. Eine Null gibt es nicht.
  - Einfache Schwierigkeit (überwiegend einfache Griffe) 1 Punkt
  - Mittlere Schwierigkeit (einfache Würfe und Beinarbeit) 2 Punkte
  - Hohe Schwierigkeit (Sprünge, Drehungen um 360° als Figur, schwierigere Würfe, Zuwürfe) 3 Punkte

### **2.06 Fehler beim Fahnenschlag**

- Fehler beim Fahnenschlag werden mit 5, 3 oder 2 Strafpunkten geahndet.
  - 2 Fehlerpunkte
    - Unbewusste Griffe ins Fahmentuch werden mit 2 Fehlerpunkten geahndet. Ist ein Griff eindeutig einer Figur zu zuordnen und erfolgt er von allen Fahnenschlägern einer Gruppe wird dieser Griff ins Fahmentuch nicht geahndet.
  - 3 Fehlerpunkte
    - Auslassen der Verbeugung vor und nach der Darbietung.
    - Das Obere oder das Untere Ende des Fahnenstocks berühren den Boden. Eine Hand ist dabei noch immer an der Fahne.
  - 5 Fehlerpunkte
    - Fallen lassen der Fahne während der Darbietung.
      - Das Kontergewicht und die Spitze berühren beide den Boden und es ist keine Hand mehr an der Fahne.
      - Ein Fehler wird für jede zu Boden gefallene Fahne bewertet, auch bei mehrfachem Fallenlassen während einer Figur und durch mehrere Fahnenschläger.

Diese Richtlinien treten mit der Genehmigung durch das Präsidium des Bundes am 28.6.2025 in Kraft.